



**Vergabe wird geprüft**

Eine Subventionsaffäre lässt in Kundl die Wogen hochgehen. Die Staatsanwaltschaft untersucht. Seite 42

Foto: Otter



Das Vorstandsteam: Andreas Mair, Julia Spiß, Peter Unterlechner, Resi Streiter und Christian Schöser (von links). Foto: TVB Silberregion/Schmidt

## Aufgaben im TVB verteilt

Von Michael Mader

**Schwaz** – Die Aufregung rund um die Wahlen beim Tourismusverband Silberregion Karwendel im November des Vorjahres und der folgenden Anfechtung hat sich gelegt. Wie berichtet, hat die Tourismusabteilung des Landes die Wahlen für gültig erklärt.

Jetzt hat das Vorstandsteam seine Aufgaben umrissen: Künftig wird Peter Unterlechner als Obmann für die Entwicklung der Region, die strategische Ausrichtung und die Verbindung zu den Nachbargemeinden zuständig sein. Er ist zudem verantwortlich und Ansprechpartner für das Personal und kümmert sich um die Finanzen. Christian Schöser als erster Obmannstellvertreter ist in Zukunft für die Infrastruktur der Region zuständig, Resi Streiter als zweite Obmannstellvertreterin übernimmt das Marketing.

Andreas Mair hat als Aufsichtsratsvorsitzender die in-

terne Kommunikation über, er soll auch Ansprechpartner und Bindeglied in der Bevölkerung sein. Julia Spiß als seine Stellvertreterin fungiert als Verbindungsglied zur Stadt Schwaz und zum Tagestourismus.

Im nächsten Schritt wird an der Strategieausarbeitung gefeilt. „Es wird geschaut, wohin sich die Region orientieren wird. Nach einer Vorabanalyse des jetzigen Standes wird das dann mit dem Aufsichtsrat diskutiert“, erklärt TVB-Geschäftsführer Markus Schmidt. Schließlich gehe es ja auch um erhebliche Geldmittel. Insgesamt bezeichnet er die Stimmung als sehr positiv, motiviert und in der Region sogar als euphorisch. „Es liegen schon viele Ideen auf dem Tisch, die eingebracht werden sollen“, erklärt Schmidt. Künftig wird es im TVB Arbeitsgruppen geben, in denen auch TVB-Mitglieder und Fachkundige von außen vertreten sein werden.

## Zillertaler sonnten sich in Sotschi an Putins Seite

Die Zillertaler Touristiker ziehen nach ihrem Werbeauftritt im Austria Tirol Haus positiv Bilanz und verweisen auf enorme Medienpräsenz.

Von Angela Dähling

**Schlitters** – „Wir haben medial das Beste für unser Tal aus Sotschi herausgeholt“, lautet die Bilanz von Andreas Hundsbichler als Verwaltungsratsvorsitzender der Zillertal Tourismus GmbH (ZTG). Dass mit Wladimir Putin „der mächtigste Mann“, so Hundsbichler, das Austria Tirol Haus besucht habe, und umrahmt von den Zillertaler Sängern Schnaps getrunken hat, darauf ist man bei der ZTG besonders stolz. „In 354 Medien wurde darüber berichtet und auch immer die Zillertaler Sänger und der Zillertaler Schnaps genannt“, behauptet ZTG-Geschäftsführer Gernot Paesold. Millionen Russen hätten laut eines Medienberichts den Besuch ihres Präsidenten bei den Zillertalern im Fernsehen gesehen, sagt Paesold.

Dass Putins Politik umstritten ist, wurde beim Kampf um das olympische Vermarktungsgold zur Nebensache. „Wir sind nicht verantwortlich für das, was Sotschi den Zuschlag bekam“, meint Hundsbichler und Paesold ergänzt, eine polarisierende Person sei notwendig, um den nötigen medialen Effekt zu erzielen. Nachsatz: „Der Putin-Besuch bei uns wurde in keiner Zeitung negativ beurteilt.“

Man habe davon auch bei den russischen Reiseveranstaltern, die einen Tag nach dem Putin-Besuch ins Austria Tirol Haus kamen, profitiert.



Der stv. Verwaltungsratsvorsitzende der Zillertal Tourismus GmbH, Jakob Platzer, Geschäftsführer Gernot Paesold und Verwaltungsratsvorsitzender Andreas Hundsbichler (v. l.) mit werbewirksamen Fotos aus Sotschi. Foto: Dähling

„Wir konnten unsere Kontakte zu ihnen in einer entscheidenden Phase intensivieren und neue Veranstalter hinzugewinnen“, sagt Paesold.

Zum gastgeberischen Erfolg hätten neben den Zillertaler Sängern auch die Zillertaler Tourismusschüler, Haubenkoch Alexander Fankhauser und Leonhard Stock beigetragen, betonen die Touristiker. Im Außenbereich des Hauses sei der Zillertaler Schneemann, bei dem die Ski-Stars

sich im „Hau den Lukas“-Bewerb messen konnten, beliebtes Fotomotiv gewesen. Alle Medaillengewinner in den alpinen Skidisziplinen wurden zudem mit einem Urlaubsgutschein fürs Zillertal beschenkt – nach dem Motto „In Sotschi am Podest, im Zillertal am Gipfel“.

130.000 Euro hat die ZTG für ihren Sotschi-Auftritt budgetiert. Damit werde man auch das Auslangen finden, erklärt Paesold. Dazu, dass es laut LH

Platter das Austria Tirol Haus in dieser Form nicht mehr geben soll, wollen die Zillertaler Touristiker nichts sagen. „Das ist eine politische Sache“, meint Hundsbichler und verweist dann auf die Äußerungen pro Austria Tirol Haus von Karl Stoss (Casinos Austria), LA Siegfried Egger und LHStv. Josef Gleisler. Bei der nächsten Winterolympiade in Südkorea werden die Zillertaler nicht werben. Paesold: „Das ist kein Kernmarkt von uns.“

**TT Forum**

## FÜGEN

26. Februar 2013, 19:30 Uhr,  
FeuerWerk (Binderholz) in Fügen

---

**ENDLOSER HÜRDENLAUF AM SPIELJOCH –  
KANN DIE GEPLANTE SKIGEBIETSER-  
WEITERUNG JEMALS REALISIERT WERDEN?**

Es diskutieren: Bürgermeister Walter Höllwarth (Geschäftsführer Fügen Bergbahn GmbH), Hubert Leo (Obmann Agrargemeinschaft Fügen-Fügenberg), Ernst Eriebach (Obmann Tourismusverband Erste Ferienregion im Zillertal), Siegfried Sauermoser (Vorstand Wildbach und Lawinenerbauer Sektion Tirol) und **gerne Sie.**  
Moderation: TT-Chefredakteur Mario Zenhäusern. Tirolerinnen und Tiroler reden mit.

www.tt.com

## Anwalt verurteilt Enteignung am Spieljoch

**Fügen** – Mit Zweckoptimismus blickt TVB-Obmann Ernst Eriebach aus Fügen in die Zukunft, wenn es um die Spieljochbahn geht. „Wenn die Politik hier nicht endlich Signale setzt, bin ich schon schwer enttäuscht“, sagt Eriebach. Die Spieljochbahn habe ab 1972 Fügen zu einem Aufschwung verholfen. Doch der Stillstand am Berg sorge inzwischen für ernst zu nehmende wirtschaftliche Auswirkungen. Bernd Oberhofer, Anwalt der Agrargemeinschaft Fügen-Fügenberg, ist indes

überzeugt, dass seinem Mandanten der Grund und Boden am Spieljoch gehört – und nicht den Gemeinden. Oberhofer spricht von Enteignung. Dass jetzt Substanzverwalter eingesetzt werden sollen, verleiht er mit Kolchosen. Er hoffe, die Tiroler müssen darunter nicht so lange leiden wie die Russen, meint der Jurist. Heute ab 19.30 Uhr findet ein TT-Forum zur Zukunft des Spieljochs im FeuerWerk in Fügen statt. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, mitzudiskutieren. (ad)

### Kommentar

## Euphorischer Neustart

Von Angela Dähling

**S**türmische Zeiten liegen hinter dem Tourismusverband Silberregion Karwendel. Der alte Vorstand war jahrelang mit kräftigem Gegenwind vor allem aus der Silberstadt Schwaz konfrontiert, welcher in der Abwahl der Vorstandsriege im November gipfelte. Der zum Teil chaotisch wirkende Ablauf der Neuwahlen samt seiner Flut an Vollmachten bildete die Grundlage für weitere Streitereien: Die Wahlen wurden vom ehemaligen Obmann angefochten. Doch die Tourismusabteilung wies den Einspruch ab. Wie es scheint, ist dieses Kapitel nun abgehakt. Zumindest oberflächlich sind die Wogen geglättet und der neue Vorstand kann durchstarten. Er tut das euphorisch und hochmotiviert. Das ist gut so. Man darf gespannt sein, welche Taten den Ideen folgen. Denn letztlich zählen die Ergebnisse.



### TONI

## Heiß-kalt

„Da bisherige Winterverlauf is da zwoatwärmste, seit's Aufzeichnungen gibt, sagn de Meteorologen. Des soll uns aber no net ins Schwitzen bringen – vielleicht folgt drauf glei da kältteste Sommer.“



### KURZ ZITIERT

„Eine polarisierende Person ist notwendig, um den nötigen medialen Effekt zu erzielen.“

Gernot Paesold

Der Zillertal-Werber über den Besuch von Wladimir Putin im Austria Tirol Haus.

### LAWINENWARNDIENST

Die Lawinengefahr ist im schneereichen Süden allgemein mäßig, weiter im Norden oberhalb etwa 1800–2000 m mäßig, darunter gering. Bereiche unterhalb von Gletschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

### Allgemeine Gefahrenstufe

auf Basis des gestrigen Lageberichts



Entwicklung der letzten Tage

2	2	2	2	2
Sa	So	Mo	Di	Mi

Weitere Informationen auf [lawine.tiroel.gv.at](http://lawine.tiroel.gv.at)

### SO FINDEN SIE

Termine.....	Seite 44
Kinoprogramm .....	Seite 45
Wetter und Horoskop .....	Seite 46
Mail Lokalredaktion.....	lokal@tt.com
Telefon TT-Club .....	05 04 03 - 1800
Telefon Abo .....	05 04 03 - 1500
Fax Service .....	05 04 03 - 3543